

LIGUSTICUM LEVISTICUM. L.

Gewöhnliches Liebstöckel. — ital. Levistico.

ung. Levestikon Lestyán. — slav. Lekarský Libeček.

Linn. Syst. sexual. Class. V. Pentandria; Ord. 2. Digynia.

Linn. Syst. nat. Ord. Umbellatae.

Jussieu Syst. nat. Class. XII. Plantae dicotyledones, polypetalae. Stamina epigyna; Ord. 2. Umbelliferae.

Cassel Syst. nat. Class. IV; Ord. 1; Grupp. 1; Sippschaft 1. Dolden (Umbellatae).

Vest. Syst. horti Johann. Class. V. Dichlamyidium; Fam. 52. Umbellatae.

Botan. Synonym. *Angelica paludapifolia*. Lamarck; Ang. *Levisticum*. Dec. All.

Pharm. Synonym. *Levisticum*; *Ligusticum vulgare*; *Laserpitium europaeum*; *Hipposelinum*; *Pseudoligusticum*.
Gemeines Liebstöckel; Lebstock; Badekraut; grosser Eppich.

Character Gener. Involucrum utrumque polyphyllum; calyx 5dentatus; corollae aequales; petala involuta, integra; fructus ovato-oblongus, costis 5, valliculis sulcatis.
Beyde Hüllen vielblätterig; Kelch fünfzählig; Blumenkronen gleich: Blumenblätter eingerollt, ganz; Frucht eyförmig-länglich, mit 5 Rippen, deren Zwischenräume gefurcht sind, versehen.

Character Spec. *Ligusticum Levisticum*: caule tereti, striato; foliis supradecompositis: foliolis cuneatis, superne incis, lucidis, subcoriaceis.
Der Stängel rund, gestreift; die Blätter vielfach zusammengesetzt: die Blättchen keilförmig, oben eingeschnitten, glänzend, fast lederartig.

Die Wurzel dieser ausdauernden Pflanze ist spindelförmig, dick, fleischig, ästig, lang, oft 1 Fuss lang, aussen bräunlich, innen weisslichgelb. Der Stängel 2—6 Fuss hoch, dick, gestreift, glatt, hohl, wenig ästig. Die Blätter sind unregelmässig und vielfach zusammengesetzt, gross, glatt, glänzend, und fast lederartig, mit Blattscheiden versehen: die Wurzelblätter langgestielt; die Blättchen keilförmig, dreylappig, an der Spitze eingeschnitten, sitzend; die oberen einfach gefiedert, kurz gestielt; die obersten gefiedert-geschlitzt, oder auch ganz, und klein. Die Hüllen sind zurückgeschlagen, die allgemeinen 6—8 blätterig, lanzettförmig, ungleich, geadert; die besondern auch mehrblätterig. Die Dolden vielstrahlig, an den Enden der Zweige; alle Blumen fruchtbar, die Kronenblätter gelblich, fünfblätterig, gleich, eingerollt, flach, ganzrandig. Die fünf Staubfäden sind haarförmig, kürzer als die Blumenkrone; die Staubbeutel zweyfächerig. Unter der Blumenkrone befindet sich der Fruchtknoten, worauf sich die zwey nahe an einander stehenden Griffeln befinden; die Narben sind einfach. Die Frucht ist länglich, eckig, mit fünf Furchen versehen, in zwey Samen theilbar, die länglich, an beyden Seiten verschmälert, von einer Seite fünfstreifig, von der andern Seite flach sind.

Das gemeine Liebstöckel wächst in Frankreich, Italien, in der Schweiz; bey uns wird es in Gärten gezogen, und kommt nur zufällig hier und da an Zäunen von Bauerngärten vor. Die Blüthezeit ist im Juny bis August; die Samen reifen im September.

Officinell ist die Wurzel; die Einsammlungszeit derselben ist im März bis May, vor der Blüthezeit der Pflanze.

Die Liebstöckelwurzel, *Radix Levistici*, ist von aussen mit einer braungelben Oberhaut versehen, inwendig ist sie von weisser Farbe. Der Geschmack derselben ist zuerst süsslich, dann balsamisch, stark, durchdringend, scharf, für viele unangenehm; der Geruch specifisch, nicht unangenehm. Nach gemachten Einschnitten fliesst aus

In der medicinischen Wirkung wird die Liebstöckelwurzel der Angelikwurzel, und der Meisterwurzel gleich gehalten, und wird vorzüglich als ein schleimzertheilendes, schweisstreibendes und windtreibendes Mittel innerlich in der Medicin hier und da noch gebraucht. Sonst hat man auch noch zuweilen das Kraut, *Herba Levistici*, und noch seltner den Samen, *Semen Levistici*, gebraucht, welche Arzneimitteln aber beyde jetzt ganz obsolet sind.

ung. Festschrift für Festin. — slav. Festschrift für Festin.

- a) Ein blühender Zweig.
- b) Ein Döldchen.
- c) Eine Blume vergrößert.
- d) Ein Blumenblatt vergrößert.
- e) Eine Blume ohne Blumenblätter vergrößert.
- f) Die Frucht, und der Same vergrößert.

- a) Die Wurzel.
- b) Die Fortsetzung derselben.
- c) Die Wurzel durchgeschnitten.
- d) Ein Wurzelblatt.